



22. Internationaler **DLRG** | Cup

Warnemünde, 19. - 21. Juli 2018

Strandabschnitt 1 + 2

www.dlrg.de

DLRG | Rettungssport



www.dlrg.de

Inhalt

| | |
|---|----|
| Sponsoren und Partner des DLRG Cups..... | 3 |
| Grußwort Lorenz Caffier, | 4 |
| Innenminister Mecklenburg Vorpommern und Schirmherr des DLRG Cups | |
| Grußwort Roland Methling..... | 5 |
| Oberbürgermeister Hansestadt Rostock und Gastgeber des DLRG Cups | |
| Grußwort Achim Haag..... | 6 |
| DLRG Präsident | |
| DLRG - Die Lebensretter..... | 7 |
| Der Rettungssport | 7 |
| Die Regeln | 7 |
| Die Disziplinen | 8 |
| Einzeldisziplinen | |
| Staffeldisziplinen | |
| Die Wertungen..... | 10 |
| Impressum | 10 |
| Das Wettkampfprogramm..... | 11 |
| Uhrzeiten und Rahmenprogramm | |
| Und außerdem..... | 11 |

Sponsoren und Partner

Der 22. Internationale DLRG Cup wird unterstützt durch:



Grußwort

Lorenz Caffier, Innenminister Mecklenburg-Vorpommern, Schirmherr des DLRG Cups

Liebe Wassersportfreunde,

rund 1.500 DLRG-Rettungsschwimmer sind auch in diesem Jahr wieder zwischen Boltenhagen und der Insel Usedom für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Bundeslandes sowie seiner Gäste im Einsatz. Im Namen der Landesregierung danke ich den Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern für ihr großartiges Engagement! Die hohen Temperaturen haben in diesem Jahr schon sehr früh sehr viele Wasserratten an die Ostseeküste gelockt. Auch im Mai hatte die DLRG also bereits alle Hände voll zu tun.

Oft geht es darum, Unglücke zu verhindern, bevor sie überhaupt stattfinden. Als für die Gefahrenabwehr zuständiger Innenminister finde ich es richtig, dass sich die DLRG das Thema Prävention derartig auf die Fahnen geschrieben hat! Gerade unsere Gäste, die sich nicht regelmäßig am und im Wasser tummeln, müssen rechtzeitig auf Gefahren hingewiesen werden. Die Ostsee ist keine Schwimmhalle – das ist nicht jedem Badeurlauber immer ganz klar. Leider lassen sich Einsätze trotz aller Arbeit im Vorfeld nicht immer verhindern. Dann ist absolute Reaktionsschnelligkeit, Athletik und Geschick gefragt. Bei Wettbewerben wie dem DLRG-Cup bekommen Bürgerinnen, Bürger und Gäste einen tollen Einblick in das breite Aufgabenfeld der Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer.

Es steht aber ebenso der Sport an sich im Fokus. Der Rettungsschwimmersport ist national wie international hoch angesehen. Es geht also auch darum, sich mit anderen Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Ländern zu messen. Mit seinen elf verschiedenen Wettbewerben für Frauen und Männer liefert der 22. Internationale DLRG-Cup genau das! Vielleicht spornt der heutige Wettstreit Interessierte ja dazu an, sich bei der DLRG selbst einzubringen. Genießen Sie den heutigen Tag, den Wettbewerb, das Wiedersehen alter Bekannter. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Herzlichst, Ihr

Lorenz Caffier

Grußwort

Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Sicher Sport treiben am Strand

*Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Gäste,*

herzlich Willkommen zum Internationalen DLRG Cup am Strand von Rostock-Warnemünde zu den Wettkämpfen der Weltelite im Rettungssport!

Sport am Strand ist ein gutes Argument für die Wahl Warnemündes als Urlaubsort, auch und gerade im Jahr unseres 800. Stadtgeburtstags. Schwimmen, Laufen und Reiten, aber auch Surfen, Segeln und Ballspiele bestimmen hier das Strandleben. Wichtigste Sportart am Strand bleibt aber der Wassersport. Damit der Badespaß nicht zum Albtraum wird, helfen Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer seit über 100 Jahren in der Not und sorgen für unbeschwertes Sportvergnügen. Dafür recht herzlichen Dank!

Körperliche Fitness, Schnelligkeit und eine hohe Konzentrationsfähigkeit sind dabei wichtige Voraussetzungen, um Leben retten zu können – Eigenschaften, die gerade auch beim Rettungssport gefragt sind. Und so können Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer auch in diesem Jahr beim DLRG Cup als größter jährlicher Freigewässerveranstaltung in Deutschland ihre Leistungen in spannenden Wettkämpfen miteinander messen. Seit mittlerweile fast zwei Jahrzehnten ist der Warnemünder Strand das Zuhause dieses ganz besonderen Einladungswettkampfes der DLRG. Auch in diesem Jahr werden wieder mehrere internationale Teams erwartet, zumal die deutsche Mannschaft als Titelverteidigerin an den Start gehen kann. Das macht uns stolz und spornt uns auch in Zukunft an, gute Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein.

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen des 22. DLRG Cup 2018 wünsche ich viel Spaß, erfolgreiche Tage an der Ostsee und vor allem, dass Sie viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen können.

Allen Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich spannende Wettkämpfe! Herzlich Willkommen in Rostock-Warnemünde!

Roland Methling

Grußwort

Achim Haag, Präsident der DLRG

Liebe Freunde des Rettungssports,

ich heiße Sie herzlich zum 22. Internationalen DLRG Cup in Warnemünde willkommen, den wir auch in diesem Jahr wieder an zweieinhalb Wettkampftage austragen werden.

Neben der Austragung der Sprintdisziplinen ist in diesem Jahr mit der Ocean Lifesaver Relay erstmals auch eine gemischte Staffel im Programm, außerdem werden die Finalläufe von Oceanman und Oceanwoman in der anspruchsvollen Eliminator-Version durchgeführt. Mit diesen Änderungen im sportlichen Programm beweist der DLRG Cup einmal mehr, warum er als europäischer Einladungswettkampf seinen guten Ruf genießt. Gleichwohl ist der DLRG Cup in diesem Jahr nur ein Auftakttermin für die wichtigen Wettkämpfe, viele Athletinnen und Athleten - aus Nationalmannschaft und Vereinen - werden Ihren Saisonhöhepunkt im November haben, wenn in Adelaide die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen, die Rescue 2018, ausgetragen wird.

Ich sehe die Wettkämpfe hier an der Ostsee aber nicht nur als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Athleten. Sie bilden im sportlichen Wettkampf ab, wohin das tägliche Training unserer Rettungsschwimmer in ganz Deutschland führen kann. In dieser Hinsicht sind unsere Sportlerinnen und Sportler Vorbild und Ansporn für alle aktiven Rettungsschwimmer in ganz Deutschland, die mit dem täglichen Training ihre individuellen Rettungsfähigkeiten verbessern und das Rettungshandwerk üben. Denn diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden gebraucht, sei es im Wasserrettungsdienst an der Küste, an Seen und Flüssen oder auch im heimischen Bad. Überall wo die DLRG Wachstationen besetzt, verlassen sich die Menschen darauf, dass wir Ihnen im Notfall zur Hilfe eilen. Und dass wir das seit über 100 Jahren zuverlässig leisten, darauf können wir gemeinsam abseits allen sportlichen Wettstreits Stolz sein. In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg, spannende, faire und fordernde Wettkämpfe aber auch ein paar schöne Tage in Warnemünde.

Achim Haag

DLRG - Die Lebensretter

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., kurz DLRG, ist mit fast 1,8 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungs-Organisation der Welt. Darüber hinaus zeigt die DLRG Sportsgeist. In Deutschland sind rund 61.000 Retter an leistungssportlichen Events beteiligt. Der Höhepunkt der Saison ist der DLRG Cup bei dem sich die DLRG Nationalmannschaft und die DLRG Vereinstteams mit der Elite europäischer Nationalmannschaft misst.

Der Rettungssport

Ursprünglich von australischen Rettungsschwimmern als Trainingssport für den Ernstfall entwickelt, ist der Rettungssport heute hochkarätiger Wettkampfsport. Die Rettungsmittel dienen den Athleten als Sportgeräte, wie das Rescue Board, mit dem Ertrinkende gerettet werden.

Königsdisziplin auf dem Wasser:

„Oceanman“ und „Oceanwoman“: Das ist ein knallharter Triathlon aus Brandungsschwimmen, Rettungskajak- und Rettungsbrett-Rennen, den nur der „komplette“ Rettungsschwimmer gewinnen kann. Beim DLRG Cup wird im Finale zudem die schwerere Eliminator-Version ausgetragen. Um zu siegen, muss der Athlet hier diesen Wettkampf dreimal kurz nacheinander absolvieren und im letzten Rennen gewinnen.

Reaktionsschnell am Strand

Doch auch zu Lande ist bei der Disziplin Beach Flags Schnelligkeit, taktisches Geschick, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit gefragt.

Die Regeln

Eine Mannschaft besteht aus maximal zehn Startern, jeweils fünf Damen und Herren. Gestartet wird in Einzel- und Staffeldisziplinen.

Jedes Team darf pro Staffeldisziplin mit maximal einer Staffel bei Damen und Herren an den Start gehen. Die Disziplin „Lifesaver Relay“ wird als gemischte Staffel von je zwei Damen und Herren ausgetragen.

Beim DLRG Cup ist die Anzahl der Starter einer Mannschaft pro Disziplin frei, jedoch darf jeder Athlet in maximal vier Einzeldisziplinen antreten.

Die Disziplinen

Einzeldisziplinen

Beach Sprint (Strandsprint)

Die Athleten absolvieren eine 90 m lange Sprintstrecke im Sand.

Surf Race (Brandungsschwimmen)

Der Rettungsschwimmer startet vom Strand und absolviert einen ca. 400 Meter langen Rundkurs.

Surf Ski Race (Rettungsski-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsski aus dem knietiefen Wasser und absolviert einen ca. 700 Meter langen Kurs.

Board Race (Rettungsbrett-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsbrett von der Wasserkante und absolviert einen ca. 600 Meter langen Kurs.



Beach Flags(Strandkurzsprint)

Aus der Bauchlage heraus sprintet der Rettungssportler am Strand ca. 20 Meter und greift sich einen Stab (Flag). Da es weniger Flags als Wettkämpfer gibt, scheiden bei jedem Durchgang Wettkämpfer aus.

Oceanwoman / Oceanman (Rettungstriathlon)

In der Königsdisziplin bewältigen die Athleten das Surf-, das Board- und das Surf Ski-Race. Die Reihenfolge wird gelost. Im Finale wird die Disziplin dreimal absolviert, die langsamsten Teilnehmer scheiden jeweils aus.

Staffeldisziplinen

Beach Relay (Strandsprintstaffel)

Die Athleten absolvieren einen 4 x 90 m langen Sprint. Am Ende der Strecke wird ein Staffelstab an den entgegenkommenden Läufer übergeben.

Board Rescue (Retten mit Rettungsbrett)

Ein Rettungsschwimmer eines Teams schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje und signalisiert seine Ankunft durch Handzeichen. Daraufhin startet sein Mannschaftskamerad mit dem Rettungsbrett, um ihn an der Boje aufzunehmen. Gemeinsam paddeln die beiden zum Ziel am Strand.



Ocean(wo)man Relay (Gemischte Rettungs-Staffel)

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Brandungsschwimmen, Laufen, Rettungsbrett und Rettungsski-Rennen.

Rescue Tube Rescue (Retten mit Gurtretter)

Staffel aus vier Athleten. Ein Mannschaftsmitglied schwimmt zu einer Boje. Ist er angekommen, schwimmt der mit Gurtretter und Flossen ausgerüstete Rettungsschwimmer hinterher. An der Boje angekommen, legt er dem „Opfer“ den Gurtretter um und

zieht es zum Strand. Die Rettung wird durch die beiden Helfer unterstützt, die dem Schwimmer ins hüfttiefe Wasser entgegen gehen, das „Opfer“ übernehmen und zum Ziel am Strand tragen.

Ocean Lifesaver Relay (Gemischte Rettungsstaffel Mixed)

Die Ocean Lifesaver Relay ist eine Variante der Oceanwoman / Oceanman Relay im Mixedformat (2 weibliche und 2 männliche Teilnehmer), wobei die Reihenfolge der Disziplinen mit Schwimmen, Board, Ski, Laufen fest-gelegt ist. Die Teildisziplinen werden den Geschlechtern zugelost.

Die Wertungen

Einzelwertung:

In den Einzel- und Staffeldisziplinen erhalten die drei erstplatzierten Athleten nach dem Wettkampf bei einer Siegerehrung am Strand Medaillen.

Mehrkampfwertung:

Darüber hinaus werden Punkte für die erreichte Platzierung vergeben. Durch Addition der Punkte des jeweiligen Sportlers werden in der sogenannten Mehrkampfwertung die besten Einzelathleten und -athletinnen des Wettkampfs ermittelt. Der Sieger bzw. die Siegerin des „Mehrkampfs“ erhalten Pokale.

Mannschaftswertung:

Durch Addition der Punkte aller Athleten und Staffeln einer Mannschaft errechnet sich die Gesamtwertung und Platzierung des jeweiligen Teams.

Für den DLRG Cup fließen die Ergebnisse der Wettkämpfe am 19., 20. und 21. Juli in die Wertung ein. Da beim DLRG Cup Nationalmannschaften und Ortsgruppen gemeinsam starten, wird die Mannschaftswertung getrennt erstellt.

Die besten drei Ortsgruppen und die besten drei Nationalmannschaften erhalten Pokale.



Impressum

DLRG | Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. | Präsidium
Im Niedernfeld 1-3 | 31542 Bad Nenndorf | www.dlrg.de | kommunikation@bgst.dlrg.de
V.i.S.d.P.: Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation | Texte: DSG, Henning Bock
Grußwort R. Methling: Kristina Becker
Gestaltung: DLRG Service GmbH | Im Niedernfeld 2 | 31542 Bad Nenndorf | dsg@dlrg.de
Bad Nenndorf, 2018 | Auflage: 1.000

Das Wettkampfprogramm

| Disziplin | Donnerstag, 19. Juli, nachmittags | Freitag, 20 Juli, vormittags | Freitag, 20 Juli, nachmittags | Samstag, 21 Juli, vormittags | Samstag, 21 Juli, nachmittags |
|---------------------------|---|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Beach Sprint | VL / ZL / EL | | | | |
| Surf Race | VL | EL | | | |
| Surf Ski Race | | VL | ZL / EL | VL / ZL / EL | |
| Board Race | | | VL / ZL / EL | VL / ZL / EL | |
| Beach Flags | | VL / ZL / EL | | | |
| Oceanman - woman | | VL | | | EL |
| Beach Relay | VL / ZL / EL | | | | |
| Board Rescue | | | VL / EL | | |
| RescueTube Rescue | | | | VL / EL | |
| Oceanman - woman Relay | | | | | EL |
| Ocean Lifesaver Relay | | | EL | | |

Legende: VL = Vorlauf, ZL = Zwischenlauf, EL = Endlauf // Schriftfarbe schwarz: gilt für beide Geschlechter
Schriftfarbe rot: nur Damen // Schriftfarbe grau: nur Herren

Uhrzeiten und Rahmenprogramm

Donnerstag, 19. Juli 2018: 13:00 bis ca. 17:30 Uhr - Wettkämpfe

Freitag, 20. Juli 2018: 08:00 bis ca. 18:00 Uhr - Wettkämpfe

11:30 Uhr - Eröffnungsfeier in der Beach Sport Arena

Samstag, 21. Juli 2018 08:00 bis ca. 15:30 Uhr - Wettkämpfe

ca. 20.00 Uhr - Siegerehrung DLRG Cup (*Aktive und Gäste*)

Und außerdem: Catering in der Beach Sport Arena

Kinderbetreuung mit Hüpfburg und Spielen, freitags
und samstags ab ca. 10:00 Uhr bis Wettkampfe



www.dlrg.de